

## Gesegnete Weihnachten!



noch ziehen wir mühsam  
hinter uns her  
termine pflichten ängste  
beladen und unerlöst  
doch die im finstern wandeln  
sehen ein großes licht  
die ihre augen öffnen  
werden den neuen schein  
in ihren herzen spüren  
wir können ihm entgegenziehen  
Schenken auch Sie dem Neuen einen Blick.

Hinrich C. G. Westphal

„... noch ziehen wir mühsam hinter uns her termine pflichten ängste ...“: Geht es Ihnen wie uns? In den Zeilen von Hinrich C. G. Westphal finden wir uns wieder! Was für ein Jahr, was für eine Wegstrecke liegt hinter uns? Welche bitteren, aber auch erlösenden Erfahrungen haben wir gemacht? Welchen Druck spüren wir am Ende dieses Jahres? Sind wir immer noch beladen und unerlöst?

Aber die vielen Fragezeichen werden von der tröstenden Gewissheit verdrängt, dass die, die im Finstern wandeln, ein großes Licht sehen. Das Kind im Stall von Bethlehem und der Stern öffnen uns die Augen und geben unserem Leben eine neue Perspektive. Im neuen Schein der Verheißung werden unsere Herzen weicher, kommt der Nächste wieder mehr in den Blick, lösen sich Egoismus und die Starre auf. In dieser Gewissheit und dem Glanz der weihnachtlichen Botschaft können wir IHM entgegen ziehen.

Wir wünschen Ihnen allen gesegnete und frohe Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr 2016. Danke für die Treue zum Verband, Ihre Mitsorge und Ihr Engagement. Danke an alle, die unsere kfd schätzen und fördern.  
Ihr kfd-Diözesanvorstand

### Liebe Leserinnen und Leser!

„Kalender, Kalender, wie bist du schon so dünn ...“, singen wir. Die Tage werden kürzer und die Nächte noch dunkler. Die Verheißung der Weihnacht rückt näher. Ein langes und intensives Arbeitsjahr liegt hinter uns und neue Aufgaben warten. Die Mitgliederkampagne Frauen.Macht.Zukunft. kann für uns im Diözesanverband eine Erfolgsgeschichte werden, wenn wir weiter so miteinander um neue Mitglieder werben. Erste positive Meldungen erreichen uns. An der Aktionswoche „Freundinnen gewinnen“ nahmen aus unserem Diözesanverband hundert Prozent mehr Gruppen teil als 2014. Letztes Jahr waren es 21, in diesem Jahr 43 Gruppen. Schon jetzt organisieren wir auch für Sie alle ein schönes Frauen-Zukunfts-Fest. Am 25. Juni wollen wir, wenn alles klappt, im Kölner Vringsveedel zusammen feiern und zeigen, dass die kfd eine starke Interessensvertretung für Frauen ist. Das geht aber natürlich nur mit Ihnen zusammen! Gerne laden wir auch unsere neuen Mitglieder dazu ein, ebenso wie auch zum regionalen Basistreff am 27. August. Daher unsere ganz praktische Bitte: Senden Sie uns mit der Jahrmeldung „Mitgliederbewegung“ auch die Adressen Ihrer neuen Mitglieder.

Herzlichen Dank für alle Unterstützung!

Ihre

*L. Wallraf-Klünter*

Lydia Wallraf-Klünter  
Diözesanvorsitzende

**Frauen-  
Zukunfts-Fest**

Bitte Termin reservieren!  
25. Juni 2016  
10.00–14.00 Uhr  
voraussichtlich im  
Kölner Vringsveedel



Mit dem Hedwig-Preis 2015 wurde besonderes Engagement in der Flüchtlingsarbeit ausgezeichnet (links Foto). Ferien mit dem Marie-Theres von Schorlemer-Fonds – insgesamt 27 Damen konnten dank Spenden verreisen (rechts).

# Frauen mit Herz

Was kfd-Mitglieder für Menschen in Not tun

**Die erste Bilanz ist schon einmal sehr beeindruckend: Kaum waren die Spendenaufrufe für die Oktoberkollekte und die Lettland-Hilfe veröffentlicht, konnte die Buchhaltung schon die ersten Zahlungen verbuchen.**

Für den „Marie-Theres von Schorlemer-Fonds“, mit dem Ferienfahrten für kfd-Mitglieder mit Minirente finanziert werden, wurden bis Mitte November 2015 bereits rund 8.800 € gespendet, bis Ende letzten Jahres waren seit 2013 insgesamt sogar fast 27.000 € angespart gewesen. So konnten schon zwei Ferienfahrten für 27 Frauen stattfinden, 2016 werden es sogar drei sein. Auch der neue Arche Noah-Fonds, der erst seit dem Sommer besteht, weist schon 3800 € auf – daraus sollen in Zusammenarbeit mit MISEREOR Projekte unterstützt werden, die Perspektiven zuhause eröffnen. Damit die Menschen ihre Heimat nicht verlassen müssen.

Auch die Lettland-Hilfe der kfd-Stiftung St. Hedwig bekommt großzügige Spenden. In einer Beilage zur Novemerausgabe von Frau und Mutter war dazu aufgerufen worden, Kindern Gesundheit zu schenken und Medikamente zu finanzieren. Alle Krankheitskosten müssen in dem kleinen osteuropäischen Land selbst gezahlt werden – was arme Familien finanziell völlig überfordert. Mehrere tausend Euro waren schon Mitte November auf dem Konto der Stiftung eingegangen.

kfd-Mitglieder setzen sich aber auch für notleidende Menschen vor der Haustüre ein. Das wurde bei der Verleihung des Hedwig-Preises im Oktober und auf der diesjährigen Delegiertenversammlung deutlich. Dr. Beate Schaaf aus Bad Honnef erhielt den undotierten Ehrenpreis für ihren unermüdlichen Einsatz für Flüchtlinge. Drei andere kfd-Mitglieder wurden mit einer ehrenden Anerkennung bedacht: Marianne Arndt und Gerda Weber aus Köln sowie Barbara Kempers aus Velbert-Langenberg. Alle vier Frauen leisten teils seit vielen Jahren Beispielhaftes. Auch engagieren sich viele Gruppen in der Aktion „Neue Nachbarn“ des Erzbistums – ein eindrucksvolles Statement auf der Delegiertenversammlung Mitte November von Monika Engels-Welter für die kfd in Wesseling zeigte das beispielhaft.

Für Ursula Sänger-Strüder, die Geschäftsführerin des Diözesanverbandes und der kfd-Stiftung ist das Engagement der kfd-Frauen „ein deutliches Zeichen ihres Mitgeföhls und der Compassion, also des Mitleidens: Nicht wegschauen, sondern erkennen und anpacken.“

## TERMINE

### **SAMSTAG, 13.2.2016 LEBENDIGKEIT UND WACHSTUM FÜR UNSERE GRUPPE**

Ein Projektfindungstag für neue Angebote  
10.00–17.00 Uhr  
Residenz am Dom, Köln  
mit Ursula Sänger-Strüder, Galina Schaumburg und Sabine Schleiden-Hecking  
für kfd-Mitglieder kostenlos  
Teilnehmende Gruppen können sich für den Hedwig-Preis 2016 bewerben!

### **SAMSTAG, 5.3.2016 KÖNNEN WIR DIE WELT NOCH RETTEN?**

Ein Tag zur Umweltenzyklika von Papst Franziskus  
10.00–16.30 Uhr  
Haus Maria Rast, Euskirchen  
mit Astrid Mönnikes und Nora Rütten  
35,00 €/kfd-Mitglieder 25,00 €

### **MITTWOCH, 6.4.2016 FRAUEN.MACHT.THEATER**

Ein Einstieg ins Improvisationstheater  
16.30–19.00 Uhr  
KECK, Neven-DuMont-Str. 5, Köln  
mit Astrid Kafsack  
10,00 €/kfd-Mitglieder 6,00 €

### **FREITAG, 10.6.2016 SEHT, DA IST DER MENSCH**

FrauenWort im Kölner Dom  
16.30 Uhr, Kölner Dom  
mit Professorin Dr. Birgit Jeggle-Merz  
anschließend Begegnung in der Residenz am Dom!

### **ANMELDUNG UND INFORMATION**

bei Claire Kohlmaier, Tel.: (0221) 1642-1550  
oder Franziska Paffrath, Tel.: (0221) 1642-1385  
E-Mail: info@kfd-koeln.de  
oder unter www.kfd-koeln.de



Aufmerksamkeiten für den Kardinal nach einem lebhaften Gedankenaustausch mit den Delegierten des kfd-Diözesanverbandes Mitte November in Maria in der Aue bei Dabringhausen.

Rechts: Die Delegiertenversammlung entlastet den Diözesanvorstand.

# Die 15. Nothelferin

## Kardinal Woelki bei der Delegiertenversammlung

„Die kfd als 15. Nothelfer“ – dieses beredte Bild verwendete Kardinal Woelki auf der diesjährigen Delegiertenversammlung Mitte November in Maria in der Aue bei Dabringhausen dafür, welche Rolle die kfd oft in der Gemeindegearbeit spielt. Er reagierte damit auf Berichte darüber, dass es in manchen Gemeinden kfd-Gruppen schwer gemacht wird, ihre Arbeit zu tun: Weil es an geeigneten Räumlichkeiten fehlt oder für diese Miete bezahlt werden muss und weil mancher Präses den Gruppen empfiehlt sich aufzulösen, anstatt das Gespräch mit dem Vorstand zu suchen. Dafür könne er kein Verständnis aufbringen, so der Kardinal, erlebe er die kfd doch als zuverlässige Kraft und Stütze der Kirche vor Ort.

In dem fast zweistündigen Gedankenaustausch wurden viele verschiedene Fragen angesprochen. In vier Statements stellten Petra Börsch, Monika Engels-Welter, Kornelia Fehndrich und Anne Leidig Schwerpunkte der kfd-Arbeit vor: Spiritualität von Frauen, gesellschaftspolitisches Wirken, Engagement in der Flüchtlingsarbeit und die verbandliche Arbeit vor Ort.

„Wir wollen keine Anerkennung für Kaffeekochen oder Kuchenbacken, wir wollen Anerkennung für unsere gesellschaftspolitische Arbeit und unsere Rolle in der Kirche vor Ort“, hieß es in der Versammlung. Zukünftig soll deshalb möglichst schon in der Priesterausbildung und auch im Priesterrat über die kfd informiert werden, wünschten sich die Delegierten. Auch legten sie dem Kardinal die Zukunft der Kurberatung für Mutter-Kind-Kuren ans Herz. Der Caritasverband Bonn hat die Kurberatungsstelle in Bonn kürzlich mit der Folge geschlossen, dass viele ratsuchende Frauen keine Hilfe bekommen. An den Müttern könne man leicht sparen, denn sie wehrten sich nicht, hatte Marlies Gemein, die Geschäftsführerin der Müttergenesung im Erzbistum Köln, bedauert.

**DREI FERIENFREIZEITEN** kann der Diözesanverband 2016 für kfd-Mitglieder anbieten, die nur eine sehr geringe Rente haben. Die Reisen werden aus den Spenden für den Marie-Theres von Schorlemer-Fonds finanziert. Termine: 3.–10. März, 15.–22. April und 6.–13. September. Weitere Infos in der Geschäftsstelle.

**SEHNSUCHT** „... kann man zum Glück nicht verlernen.“ Einander kennenlernen: Der Regionale Basistreff am 27. August im Mater-nushaus in Köln richtet sich dieses Mal besonders an neue Mitglieder.

**SCHWESTERN** Die Diözesanwallfahrt führt am 17.9.2016 nach Altenberg. Das Thema „Nun Schwestern sind wir wohlgenut“ ist angelehnt an das Altenberger Wallfahrtslied von Georg Thurmaier „Nun Freunde sind wir wohlgenut.“

**NEUE WEBSITE** Ab Mitte Januar ist die neue Website des kfd-Diözesanverbandes frei geschaltet. Die alte Webadresse ist auch die neue: [www.kfd-koeln.de](http://www.kfd-koeln.de). kfd-Gruppen können sich mit der Diözesanseite verlinken. Dazu benötigt Webmasterin Sabine Schleiden-Hecking die Webadressen der Gruppen. Je mehr die Gruppen untereinander und mit dem Diözesanverband verlinkt sind, desto bessere Trefferergebnisse gibt es in den Suchmaschinen. Bitte Mail an: [info@kfd-koeln.de](mailto:info@kfd-koeln.de)



Alle Informationen über die Mitgliederkampagne mit allen Termine auf [www.kfd-koeln.de](http://www.kfd-koeln.de) oder in der Geschäftsstelle.

**WIR GRATULIEREN** herzlich zum runden Geburtstag: Claire Kohlmaier, Sachbearbeiterin in der kfd-Geschäftsstelle, wurde 60 Jahre, Monika Kurth, ehemalige Diözesanvorsitzende, 70 Jahre, Marlies Krebs, ehemalige Kreisdekanatsleiterin, 75 Jahre, Karin Westhoff, ehemalige langjährige Pfarrvorsitzende, 80 Jahre.

Gerne wird an dieser Stelle zu runden Geburtstagen gratuliert, die Geschäftsstelle bittet um entsprechende Informationen.

Wir gratulieren außerdem **Henriette Reker** zu ihrer Wahl zur Oberbürgermeisterin von Köln!

**KFD-JUBILÄEN** Wir gratulieren stellvertretend für viele Gruppen der kfd St. Maria Königin, Frechen, zum 60-jährigen und der kfd St. Michael, Elsdorf-Berrendorf, zum 100-jährigen Bestehen. Allen Mitgliedern und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen herzlichen Dank für ihre Treue zum Verband!

Die Geschäftsstelle bittet um Informationen zu Jubiläen von kfd-Gruppen!

**UNSERE LIEBEN VERSTORBENEN** Hannelore Groten und Peter Paul Marré, ehemaliger Stadtpräses, beide Köln, nehme unser gnädiger Gott sie und alle lieben Verstorbenen der kfd in seine gute und schützende Hand auf.

**DIESE KOSTENLOSEN MATERIALIEN** sind in der Geschäftsstelle erhältlich:

- Die Kassenverwaltung im kfd-Diözesanverband Köln (auch als Download im Extranet von [www.kfd-koeln.de](http://www.kfd-koeln.de))
- kfd-Kalender 2016 mit allen Veranstaltungsangeboten (auch als Download unter Programm auf [www.kfd-koeln.de](http://www.kfd-koeln.de)). Der Kalender erscheint erst Ende des Jahres und wird wie immer automatisch an die kfd-Gruppen verschickt. Weitere Exemplare sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

Herausgeberin:  
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd)  
– Diözesanverband Köln – e.V.  
Marzellenstraße 32, 50668 Köln,  
Tel.: (0221) 16 42-13 85, E-Mail: [info@kfd-koeln.de](mailto:info@kfd-koeln.de),  
[www.kfd-koeln.de](http://www.kfd-koeln.de), [www.facebook.com/kfd.koeln](http://www.facebook.com/kfd.koeln)  
Verantwortlich: Lydia Wallraf-Klünter, Diözesanvorsitzende  
Redaktion/Text: Ursula Sängler-Strüder/Sabine Schleiden-Hecking, shmedien  
Grafik/Layout: dyadesign, Düsseldorf  
Fotos: picture alliance/ZB, Kathrin Becker  
Gedicht Seite 1: aus: Der Andere Advent 2015/2016, Andere Zeiten e.V., [www.anderezeiten.de](http://www.anderezeiten.de)  
Druck: Druckerei Gerhard Clemenz, gedruckt auf fsc-zertifiziertem Papier



Unser Pfarrvorständetag und das Politische Frühstück



Der Pfarrvorständetag Ende August (Fotos oben) und das Politische Frühstück Ende November zum Thema „Leben bis zuletzt – für eine menschenwürdige Sterbebegleitung“ waren zwei Höhepunkte im kfd-Programm 2015.



## Wieder da: Robert Kleine



Msgr. Robert Kleine ist der neue Diözesanpräses. Die Delegiertenversammlung wählte ihn mit überwältigender Mehrheit ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Zu seinem neuen Amt sagte er, er übernehme das Amt gerne, denn die kfd sei ein großer Verband mit „hoher pastoraler Wirksamkeit. Die kfd spielt eine große Rolle, wenn es darum geht, was Kirche vor Ort bedeuten kann“. Robert Kleine kennt die kfd gut, hatte er das Amt des Diözesanpräses doch bereits einmal von 2004–2012 inne.

### SchlussWort

„Lassen Sie sich nicht aufhalten und machen Sie bitte weiter! Ich bin jedes Mal beeindruckt von dem leidenschaftlichen ehrenamtlichen Einsatz, den Sie in die Arbeit der kfd einbringen.“

Gisela Manderla, Schirmherrin des Hedwig-Preises und Mitglied des Bundestages, zum Festpublikum anlässlich der Preisverleihung am 16. Oktober in Köln.

